

Eberhard Schorsch und
Nikolaus Becker

Angst, Lust, Zerstörung

Sadismus als soziales und kriminelles Handeln
Zur Psychodynamik sexueller Tötungen

Psychosozial-Verlag

Inhalt

Verzeichnis der Fallgeschichten	7
Zur Erläuterung einiger Fachbegriffe	9
1 Die Gesellschaft und die Ausgeschlossenen	13
2 Allgemeine Aspekte des Sadismus	39
2.1 Erscheinungsformen des Sadismus	41
2.1.1 Sadismus als gesellschaftliches Phänomen	42
2.1.2 Die sexuelle Minderheit	50
2.2 Die psychodynamische Theorie des Sadomasochismus	58
3 Forensische Fallgeschichten und ihre Interpretation	81
3.1 Sadismus als sexuelle Deviation	83
3.1.1 Die Tötung des Kindes in sich	83
3.1.2 Die Tötung des Weiblichen in sich	102
3.1.3 Flucht in die magische Phantasie	121
3.1.4 Allmacht und Tötungsrausch	139
3.2 Sadismus als impulsive Aktion	154
3.2.1 Mord an den Müttern	154
3.2.2 Der Fetisch als der böse Verfolger	174
3.2.3 Zerstörung und Wut eines »kleinen Jungen«	195
3.3 Theoretische Schlußfolgerungen: Sadismus als sexuelle Deviation und Sadismus als impulsive Aktion	218
3.4 Spezielle Opferwahl	240
3.4.1 Sexuell motivierte Tötungen von Kindern	240
3.4.2 Sexuell motivierte Tötungen alter Frauen	254
3.4.3 Prostituiertentötung	272

4	Die Konsequenzen	287
4.1	Die forensische Beurteilung der Schuldfähigkeit	289
4.2	Therapeutische Probleme	297
	Literaturverzeichnis	308
	Nachwort von Nikolaus Becker	313
	Die Autoren	317
	Register	319